

LEPPER Stiftung unterstützt das Institut für Zellbiologie bei der Forschung zur Krebsentstehung und -behandlung mit knapp 2 Mio. Euro

LEPPER Stiftung

Es sind nur wenige Worte, die für den Betroffenen das Leben verändern können: „Sie haben Krebs.“ Jedes Jahr werden in Deutschland etwa 500.000 Menschen mit der Diagnose Krebs konfrontiert. Für diese Menschen beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit, denn die Erkrankung verläuft noch häufig tödlich.

Die Krebsentstehung ist ein sehr komplexer Vorgang, zwischen der ersten Entwicklung einzelner Krebszellen, bis zum Ausbruch einer nachweisbaren Krebserkrankung vergehen mitunter Jahre.

Um Forschungsbedingungen zu gewährleisten, unter denen die Forscher mit hochtechnisierten



Bild und Bildquelle: Institut für Zellbiologie (Tumorforschung) in Essen

Forschungsgeräten und -methoden der Heilung von Krebs ein wenig näherkommen, fördert die LEPPER Stiftung das Institut für Zellbiologie am Universitätsklinikum Essen.

Mit einer jährlichen Spende von 75.000 € für die Anschaffung von

Forschungsgeräten und wissenschaftlicher Ausstattung, sowie der Einrichtung einer Stiftungs-



Universitätsklinikum Essen vom Grugatum 2015 Bildquelle: Wikimedia Commons

professur von jährlich 250.000 € über mindestens fünf Jahre, wird die LEPPER Stiftung dazu beitra-

gen, dass die Grundlagenforschung zur Krebsentstehung und Krebsbiologie am Institut für Zellbiologie (IFZ) am Universitätsklinikum Essen erheblich verstärkt wird.

gen, dass die Grundlagenforschung zur Krebsentstehung und Krebsbiologie am Institut für Zellbiologie (IFZ) am Universitätsklinikum Essen erheblich verstärkt wird.

„Bestmögliche Bedingungen zur effizienten Forschung mit guten Ergebnissen zu schaffen, die – so

hoffen wir – das Rätsel der Entstehung von Krebs zeitnah lösen und die Behandlungserfolge deutlich

verbessern“, so die Stifterin und Vorstandsvorsitzende der LEPPER Stiftung Doris G. Lepper.

Das Institut für Zellbiologie, welches sich maßgeblich mit der Tumorforschung beschäftigt, wurde 1975 gegründet und ist am Universitätsklinikum Essen angesiedelt. Das Universitätsklinikum Essen besteht aus knapp 30 Kliniken und 24 Instituten, die ca. 6.300 Mitarbeiter beschäftigen.

Die Arbeiten am IFZ verfolgen zunächst das Ziel, den vielstufigen Prozess der Krebsentstehung zu untersuchen und zu verstehen, welcher sich z.B. in Abhängigkeit von Tabakrauch oder bestimmten Salzen zeigt. Heute beschäftigt sich das IFZ mit grundlagenorientierter Forschung in der Zellbiologie, um so zur Aufklärung der Ursachen für Krebserkrankungen und deren Vorstufen beizutragen, sowie besseres Verständnis der

zugrundeliegenden Mechanismen für neuartige Therapie-Ansätze aufzuzeigen. Das IFZ beschäftigt

momentan insgesamt 28 Naturwissenschaftler und 12 Technische Mitarbeiter.

Neben der Unterstützung von wissenschaftlichen Einrichtungen, gehört auch die allgemeine Aufklärung zu verschiedenen Themen unserer Zeit zu den Zielen der LEPPER Stiftung. Krebs in seinen verschiedenen Ausprägungen zählt heute zu den häufigsten, langwierigsten und vielfach noch tödlich verlaufenden Krankheitsbildern.

Daher möchte die LEPPER Stiftung im Rahmen einer Vortragsreihe zum Thema Krebs die Krebsentstehung, aktuelle Forschungsansätze sowie die Chancen und Risiken von Behandlungsmethoden für die Öffentlichkeit verständlich darstellen und einem breiten Publikum, auch ohne medizinische Vorkenntnisse, näherbringen. Der erste kostenlose Vortrag „Krebs kann jeden treffen!

Was wir über Krebs wissen und wie wir ihn behandeln.“ findet am 28. November 2018 in Daun statt und wird vom renommierten Krebsforscher Prof. Dr. Ralf Küppers gehalten. Hierzu sind alle Interessenten eingeladen.



Professor Dr. Ralf Küppers

**Krebs kann jeden treffen!
Was wir über Krebs wissen und wie wir ihn behandeln.**

EINLADUNG zu einer kostenlosen Vortragsreihe der LEPPER Stiftung in Zusammenarbeit mit dem IFZ am Universitätsklinikum Essen.

Der renommierte Krebsforscher Prof. Dr. Ralf Küppers wurde im Jahr 2004 an das Institut für Zellbiologie am Universitätsklinikum Essen berufen. Er ist Biologe und untersucht mit seiner Arbeitsgruppe „Molekulare Genetik“ u.a. die Entstehung des Hodgkin-Lymphoms, eines der häufigsten Lymphome in der Westlichen Welt. Prof. Küppers wurde u.a. mit dem Deutschen Krebsheilpreis ausgezeichnet. Ω

LEPPER Stiftung

Die LEPPER Stiftung lädt Sie herzlich zum ersten Vortrag der Reihe mit dem Titel

**„Krebs kann jeden treffen!
Was wir über Krebs wissen und wie wir ihn behandeln.“
am 28. November 2018**

**ins TechniSat Kunden- und Logistikzentrum,
St. Laurentiusstr. 45, 54550 Daun-Boverath**

ein.

Programm:	16:45 Uhr:	Empfang
	17:15 Uhr:	Vortragsbeginn
	18:30 Uhr:	Gespräche & Fingerfood

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich und jede teilnehmende Person separat unter www.lepper-stiftung.de/vortrag bis zum 16.11.2018 anzumelden. Ω